

Veranstaltungen 2. Halbjahr 2008

# LEBENSWEGE

Ansichten, Aspekte, Alternativen  
zum Wachsen, Werden, Vergehen



# Aromaölmassage Klangmassage



Entspannung für Körper und Seele  
Begleitung in Krisensituationen



Gabriela Gensch

Praxis für Körper und Seele · Auf der Bünd 1a · 77770 Durbach  
Tel. 0781 - 34715 · [www.gabriela-gensch.de](http://www.gabriela-gensch.de)

**Es gibt nichts Wunderbareres  
und Unbegreiflicheres und nichts,  
was uns fremder wird und  
gründlicher verloren geht als  
die Seele des spielenden Kindes.**

**Hermann Hesse**

aus: *Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne*

## Vorwort



Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Weggefährten, sehr geehrte Damen und Herren!

Wachsen, Werden und Vergehen vollzieht sich besonders auch darin, menschliche Grenzfahrungen und Tabuthemen auszuleuchten und darüber in einen fruchtbaren Dialog zu treten. Für das 2. Halbjahr 2008 konnte ich wieder namhafte und wegweisende Vordenker und Querdenker für Vortragsabende gewinnen, die allesamt wichtige Beiträge für eine gerechtere Welt und ein friedlicheres Zusammenleben leisten und damit auch hoffnungsvolle Perspektiven aufzeigen.

Starten wird die Reihe am **16. September 2008** mit einem Vortrag des bekannten Paartherapeuten **Dr. Hans Jellouschek**. Er spricht zum Thema: „**Wenn Paare älter werden - Die Liebe neu entdecken**“. Darin zeigt Hans Jellouschek neue, erfüllende Formen des Zusammenlebens für Paare auf, die in die Jahre gekommen sind.

„**Jesus von Nazareth - Befreiung zum Frieden**“, dazu spricht der Theologe, Psychotherapeut und Autor **Dr. Eugen Drewermann** am **1. Oktober 2008**. Eugen Drewermann geht in seinem Vortrag u. a. der Frage nach, wie die „**Entschuldung**“ des Menschen in der Botschaft Jesu die Strukturen unseres Geld- und Wirtschaftssystems verändern, und wie eine Pädagogik des Friedens für uns aussehen könnte.

Mit **Renate Hartwig** kommt am **4. November 2008** Mutter Courage unter den Sachbuchautoren zu einem Vortragsabend. In ihrem Vortrag „**Der verkaufte Patient**“ informiert sie darüber, wie Patienten und Ärzte von der Gesundheitspolitik betrogen werden. „**Unsere Gesundheitspolitik macht die Gesunden krank und verweigert den Kranken die Heilung**“, so Renate Hartwig.

„**Pubertät - Not und Versprechen**“, so die Überschrift des Vortrags der Sozialwissenschaftlerin und Autorin **Barbara Sichtermann** am **4. Dezember 2008**. In ihrem Vortrag stellt Barbara Sichtermann die Pubertät aus dem Blickwinkel der Jugendlichen - auch ihrer Erotik und Sexualität - dar, damit sie besser zu verstehen sind für Eltern und die Kids.

„**Bilder, die bleiben**“ ist der Titel eines Dokumentarfilms über Abschied und Tod, der am **31. Oktober 2008** gezeigt wird. Am **1. November 2008** folgt der Vortrag „**Mit unserer Liebe für die Toten ehren wir das Leben**“ von **Ajana Holz** und **Merle von Bredow**. In ihrem Vortrag berichten beide über eine lebendige und liebevolle Bestattungskultur in Frauenhänden. Zu diesen beiden Veranstaltungen laden das Frauen- & MädchenGesundheitsZentrum Offenburg, der Hospizvereins Offenburg, der Verein 361 Grad und Lebenswege gemeinsam sein.

Ich würde mich freuen, wenn das eine oder andere Thema Ihr Interesse findet und grüße Sie ganz herzlich

Dietmar Krieger

# Dr. Hans Jellouschek

**Dienstag, 16. September 2008, 20 Uhr**

Kostenbeitrag: 8.- EUR

Schillersaal am Schiller-Gymnasium, Offenburg



## Wenn Paare älter werden - Die Liebe neu entdecken

Wenn Paare die Mitte des Lebens überschritten haben, verändert sich ihr Leben auf vielfältige Weise, und das stellt ihr partnerschaftliches Zusammenleben vor neue Herausforderungen. Die Kinder gehen oder sind bereits aus dem Haus, die alten Eltern gilt es zu versorgen, das Alterswohnen muss geplant und in die Wege geleitet werden, die körperlichen Kräfte lassen merklich nach, die erotisch-sexuellen Bedürfnisse haben sich gewandelt, einer von beiden ist vielleicht schon in Rente, die noch zu erwartende Lebensspanne ist deutlich kürzer geworden, so dass auch die Auseinandersetzung mit den letzten Fragen unausweichlich geworden ist. Trotz allem fühlen sich die »jungen Alten« durchaus aktiv, unternehmungslustig, vital und kompetent. Dem bekannten Paartherapeuten Hans Jellouschek ist aufgefallen, dass in den letzten Jahren besonders viele Paare dieser Altersgruppe Paartherapie und Beratung aufsuchen. Es ist offensichtlich, dass viele Paare an dieser Lebenswende in eine Krise geraten, bei der sie Hilfe brauchen. In seinem Vortrag möchte Hans Jellouschek Betroffenen aufzeigen, worauf es nun ankommt, wie sie vorausschauend ernsthafte Partnerschaftsprobleme verhindern und erfüllende neue Formen des partnerschaftlichen Lebens finden können. Liebe ist möglich - auch und gerade in diesen Jahren.

Hans Jellouschek, Lic. Phil., Dr. theol., geb. 1939, ist Lehrtherapeut für Transaktionsanalyse und Psychotherapeut in eigener Praxis mit Schwerpunkt Paartherapie, Fortbilder von Paartherapeuten. Zahlreiche Veröffentlichungen. Siehe auch [www.hans-jellouschek.de](http://www.hans-jellouschek.de)

»Aber das Leben ist kurz  
und die Wahrheit wirkt ferner  
und lange. Sagen wir die Wahrheit.«

(Arthur Schopenhauer)

# Dr. Eugen Drewermann

**Mittwoch, 1. Oktober 2008, 20 Uhr**

Kostenbeitrag: 10.- EUR

Evangelische Stadtkirche, Offenburg



## Jesus von Nazareth Befreiung zum Frieden

Wie lässt sich die steinzeitliche Bereitschaft des Menschen zu Krieg und Gewalt überwinden? Wie ist es möglich, dem Menschen so zu begegnen dass er aus dem Abgrund seiner Angst zu sich selber zurückfindet und sich aus den Fesseln seiner Umgebung befreit? Wie löst man ihn aus den Zwängen der Gesellschaft, der Gruppe, des Staates? Was hat der Mann aus Nazareth zu sagen zu den Fragen von Macht und Verwaltung, Wirtschaft und Geld? Auf allen Ebenen der menschlichen Existenz ist es die konkrete Not, auf die das Beispiel und der Beistand der Person Jesu zu antworten versuchen und zu Antworten vermögen, sieht man in ihnen nicht länger moralisierende Ansprüche, sondern Formen gelebter Menschlichkeit zugunsten derer, die anders gar nicht zu leben wüssten. Durch Jesus von Nazareth haben Menschen die Hemmnisse ihres Lebens überwunden und gelernt, auf Gewalt mit Güte zu antworten, auf das Verbrechen mit Verstehen und auf Haß mit noch vermehrter Liebe. Eugen Drewermann geht in diesem Vortrag der Frage nach, wie die „Entschuldung“ des Menschen in der Botschaft Jesu die Strukturen unseres Geld- und Wirtschaftssystems verändern und wie eine Pädagogik des Friedens für unsere Kinder aussehen könnte. Eugen Drewermann schildert Person und Botschaft des Jesus von Nazareth auf aufwühlende und revolutionäre, aber auch tröstliche Weise.

Eugen Drewermann, 1940 geboren, studierte Philosophie, Theologie und Psychologie/Psychoanalyse und habilitierte sich in der katholischen Theologie. 1966 wurde er zum Priester geweiht. Von 1979 bis 1991 lehrte er als Privatdozent für systematische Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Paderborn. Aufgrund seiner Initiativen zu Reformen der römisch-katholischen Kirche wurde ihm 1991 die kirchliche Lehrerlaubnis entzogen; dem folgte das Predigtverbot und 1992 die Suspendierung vom Priestertum. Eugen Drewermann ist als Psychotherapeut, Schriftsteller und Dozent tätig. Drewermann ist heute der meistgelesene deutschsprachige Theologe. Er gilt als einer der einflussreichsten Theologen der Gegenwart. Seit 1977 publizierte Drewermann mehr als 80 Bücher.

# Ajana Holz & Merle v. Bredow

**Samstag, 1. November 2008, 19 Uhr**

Kostenbeitrag: 8.- EUR

Schillersaal am Schiller-Gymnasium, Offenburg

## „Mit unserer Liebe für die Toten ehren wir das Leben“

Lebendige und liebevolle Bestattungskultur in Frauenhänden



Was bedeutet es, tot zu sein? Ist unser Körper „nur eine Hülle“ und was hat diese Vorstellung für Folgen? Wie gehen wir als Gesellschaft mit unseren Toten um, bzw. welchen Umgang lassen wir zu? Und was macht das mit uns? Was bedeutet dies für alles Lebendige? In der hochsensiblen und sehr besonderen Übergangszeit nach unserem Tod brauchen wir Schutz, Liebe, Respekt und Achtung unserer Würde - ganz besonders notwendig ist dies für Frauen und Kinder, die in dieser Gesellschaft schon zu Lebzeiten in ihrer Würde verletzt werden. In ihrem Vortrag erzählen Ajana Holz und Merle von Bredow, warum sie sich „Seelen-Hebammen“ nennen, was ihnen die Toten lehren, wie sie eine lebendige Bestattungskultur schaffen und wie sie diesen Übergang begleiten: mit ganzem Herzen in Kontakt mit den Lebenden und den Toten und damit in achtsamer Verbindung mit dem Leben. Sie informieren über die Rechte und Möglichkeiten bei der Gestaltung von Bestattungen, über Hausaufbahrungen, sehr persönlichen Abschiedsfeiern, über den gesellschaftlichen Umgang mit den Toten und was sie „hinter den Kulissen“ erleben.

**Ajana Holz**, Bestatterin, geboren 1964, Mutter, u. a. Erzieherin, Frauenzentrumsorganisation, Beratung und spirituelle Begleitung für Frauen in Krisensituationen, schamanische Ausbildung bei Ute Schiran und Runa Arun. Gründete mit Merle von Bredow zusammen „Die Barke“ - Bestattung & Begleitung in Frauenhänden

**Merle von Bredow**, Bestatterin, geboren 1967, jahrelang tätig als Heilpraktikerin für geistig und körperlich behinderte Menschen, Sterbebegleiterin, schamanische Ausbildung bei Ute Schiran und Runa Arun, Labyrinthforscherin. Gründete mit Ajana Holz zusammen „Die Barke“. Siehe auch [www.die-barke.de](http://www.die-barke.de)

## Bilder, die bleiben

Dokumentarfilm über Abschied und Tod

Freitag, 31. Oktober 2008, 20 Uhr

Schillersaal am Schiller-Gymnasium, Offenburg

Kostenbeitrag: 5 EUR

Zu diesem Vortrag und Filmabend laden ein:



## Lebenswege stellt vor:

### Frauen- und MädchenGesundheitsZentrum

Frauen und Mädchen finden im fmgz eine offene, zugewandte Partnerin für ein selbstbestimmtes Leben.

Kritische und unabhängige Informationen zu Frauen-Gesundheitsfragen, Beratung und Aufklärung, Vorträge und Workshops. Werden Sie mit unserer Unterstützung aktive Expertin für ihre Gesundheit!

Kontakt:

Telefon: 0781/9194827

E-Mail: [fmgz-offenburg@web.de](mailto:fmgz-offenburg@web.de)

[www.fmgz-offenburg.de](http://www.fmgz-offenburg.de)

### Hospizverein Offenburg e. V.

Der Hospizverein bietet:

- liebevolle und menschliche Begleitung für Schwerst- kranke und ihre Familien
- Begleitung von Angehörigen durch die Zeit von Abschied und Trauer
- Palliative Fachberatung von Patienten und deren Angehörigen
- Besuche und Gespräche

Hospize brauchen Freunde.

Unterstützen Sie uns durch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit, Ihre Mitgliedschaft, Ihre Spende, Ihren Nachlass

Kontakt:

Telefon: 0781/26644

E-Mail: [buero@hospiz-offenburg.de](mailto:buero@hospiz-offenburg.de)

[www.hospiz-offenburg.de](http://www.hospiz-offenburg.de)

### 361 Grad e. V.

„Film ab im Keller“. No Cinemaxx - genießt die kuschelige Kinoatmosphäre im Spital Keller. Mehr unter [www.361grad.de](http://www.361grad.de). Der Kinonewsletter kann angefordert werden bei Heike Hügler, E-Mail: [huegleh@gmx.de](mailto:huegleh@gmx.de)

Niemand kennt den Tod. Es weiß auch keiner, ob er nicht das größte Geschenk für den Menschen ist. Dennoch wird er gefürchtet, als wäre es gewiss, dass er das Schlimmste aller Übel ist. (Socrates)

# Renate Hartwig

Dienstag, 4. November 2008, 20 Uhr

Kostenbeitrag: 8.- EUR

Schillersaal am Schiller-Gymnasium, Offenburg



## Der verkaufte Patient

### Wie Ärzte und Patienten von der Gesundheitspolitik betrogen werden

Chronisch Kranke und behinderte Menschen müssen um Hilfsmittel betteln, Patienten werden Medikamente verweigert, Krankenschwestern und Pfleger arbeiten für einen Hungerlohn, Hausärzte werden von der Politik in den Ruin getrieben, die Bürokratien explodieren im gleichen Umfang wie die Beraterhonorare. Und die Kosten steigen und steigen. Angesichts dieser Entwicklung fühlen sich Millionen Menschen verraten und verkauft. Glaubt man unseren Politikern, dann ist die Privatisierung unseres Gesundheitswesens das einzige Mittel, um das marode System zu sanieren. So wird bereits heute die völlige Auslieferung aller gesundheitlichen Einrichtungen an die Wirtschaft organisiert. Renate Hartwig, die kämpferische Autorin deckt auf der Grundlage intensiver Recherchen die vielfältigen Missstände und skandalösen Machenschaften in der Grauzone zwischen Politik und Wirtschaft auf. In ihrem Vortrag nennt sie die Betreiber, die Nutznießer und Trittbrettfahrer der fehlgeschlagenen Gesundheitsreformen und fordert eine systematische Entfaltung von Politik und Lobbyismus. Renate Hartwig fordert eine humane Medizin, die das Wohl des Patienten - den Mensch - wieder in den Mittelpunkt rückt. Dazu gehört der sofortige Stopp der Industrialisierung im Gesundheitswesen, ebenso wie das Arztgeheimnis, das gewahrt werden muss. Denn es begründet das einzigartige Vertrauensverhältnis zwischen dem freien niedergelassenen Ärzten und ihren Patienten und muss die Basis unseres Gesundheitssystems bleiben.

Renate Hartwig ist die Mutter Courage unter den deutschen Sachbuchautoren. Sie kommt aus der Sozialarbeit und ist seit 1985 Publizistin und mehrfache Bestseller-Autorin. Schon seit Jahren thematisiert sie die Brennpunkte aus Wirtschaft und Gesellschaft. Damit hat sie sich vielfach unbeliebt gemacht und wurde selbst mit Rufmordkampagnen konfrontiert. Renate Hartwig steht für wehrhafte Demokratie und kämpft für mehr Zivilcourage. Einmischen ist für sie Bürgerpflicht. Sie ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Siehe auch [www.renatehartwig.de](http://www.renatehartwig.de)

# Barbara Sichtermann

Donnerstag, 4. Dezember 2008, 19.30 Uhr

Kostenbeitrag: 8.- EUR

Schillersaal am Schiller-Gymnasium, Offenburg



## Pubertät - Not und Versprechen

Für Erwachsene bedeutet Pubertät ihrer Kinder häufig eine Krise, in die beratend und helfend eingegriffen werden kann. Für die Kinder selbst ist sie Sexualisierung ihrer Selbst- und Fremdwahrnehmung, eine Zeit voller Verheißung, aber auch großer seelischer Not. Extreme liegen oft dicht bei-

einander. In ihrem Vortrag stellt Barbara Sichtermann die Pubertät aus dem Blickwinkel der Jugendlichen und ihrer sich entwickelnden Sexualität und Erotik dar. Sexualität ist als Himmelsmacht und Teufelswerk in jedem Lebewesen ständig wirksam. Während der Pubertät muss ein junger Mensch den Sexus körperlich - praktisch und sozial-moralisch in sein Leben einbringen, was ihm keineswegs „einfach so“ gelingt und was meist auch kein allmählicher, glatter Reifungsvorgang ist, sondern ein diskontinuierlicher Prozess voller Komplikationen, Fallen, Fragen und Schrecken. Über das alles hören die Jugendlichen in der Familie, in der Schule und in den Medien so gut wie gar nichts. Aber sie leiden darunter. Warum es einfache Lösungen nicht gibt, ein tiefes Verständnis aber doch weiterhilft, zeigt die bekannte Schriftstellerin, Medienkritikerin und Rundfunkautorin Barbara Sichtermann in ihrem Vortrag auf.

Barbara Sichtermann studierte Sozialwissenschaften in Berlin und Hannover. Sie arbeitet freiberuflich als Autorin für Rundfunk und Presse (u. a. SWR, Die Zeit, Tagesspiegel) und veröffentlichte zahlreiche Bücher zu den Themen Medien, Frauenpolitik und Formen des Zusammenlebens mit Kindern, darunter der Bestseller „Nein, nein, will nicht. Wenn Kinder trotzen“, „Leben mit einem Neugeborenen“ und „Pubertät - Not und Versprechen“. Siehe auch [www.barbarasichtermann.de](http://www.barbarasichtermann.de)



Fachgeschäft für Fairen Handel  
Produkte von hoher Qualität, hergestellt zu  
menschwürdigen Bedingungen

**Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt jeweils zwei Wochen vor den einzelnen Veranstaltungsterminen in den Geschäften vom Weltladen Regentropfen in der Hauptstraße 26 und Metzgerstraße 13 in Offenburg.**



# Echte Männer lösen ihre Probleme selbst - und wenn es das Letzte ist was sie tun! „Aber, auch Helden müssen reden ....“

Gesucht werden mutige Männer, die sich angesprochen fühlen, ein Netzwerk von und für Männer und Jungen in und um Offenburg mit aufzubauen. Die Zielgruppen des Angebotes sollen u. a. sein:

## Männer auf dem Wege

- Männer mit Interesse an ihrer persönlichen Entwicklung
- Väter und ihre Kinder, insbesondere ihre Söhne
- Männer und ihre Familien
- Jugendliche und junge Erwachsene
- Männer und ihre PartnerInnen

## Männer „neben“ dem Weg

- Männer in Lebenskrisen (Trennung, Scheidung, Alter, Beruf, Krankheit etc.)
- Männer als Gewaltopfer
- Männer als Täter
- Männer mit sexuellen Problemen

Mit dem Netzwerk (Männerbüro) möchten wir einen Beitrag dazu leisten, dass Männer vielleicht ein wenig mehr über sich und ihr Leben nachdenken.

Info bei **Dietmar Krieger**, T. 0781/9485245, E-Mail: [dk@krieger3.de](mailto:dk@krieger3.de)  
oder **Edgar Jäggle**, T. 07807/950061, E-Mail: [edgar.jaegle@web.de](mailto:edgar.jaegle@web.de)

## PRAXIS für Beratung, Psychotherapie (HPG) und Supervision THOMAS BRÜHL

- Eltern- und Erziehungsberatung
- Therapie mit Kindern und Jugendlichen
- Einzel- und Paartherapie
- Hypnotherapie
- Supervision

Wilhelmstr. 18 - 77654 Offenburg  
Tel. 0781-9195196  
[thomas.bruehl.sun@web.de](mailto:thomas.bruehl.sun@web.de)

Regelmäßige Gruppenangebote:

### Von der Erziehung zur Beziehung - Begleitung für Eltern

Dieses Angebot in einer begleiteten Gruppe unterstützt Sie als Eltern durch neue Impulse, Anleitung und Austausch.

### Vom Müssen zum Wollen - Wege aus der Depression

Dies ist ein Angebot für Menschen, die depressive Phasen oder Depressionen kennen. Unter fachlicher Begleitung werden Sie in einer kleinen Gruppe in Ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt.

Weitere Informationen zu diesen Gruppen sowie eine Gesamtübersicht meiner Angebote finden Sie auf meiner Homepage:

[www.praxis-thomas-bruehl.de](http://www.praxis-thomas-bruehl.de)

Anzeige

## Holotropes Atmen Holotropic Breathwork®

nach Christina und Stan Grof



## Wochenendseminare mit Karina Strohm und Dietmar Krieger

Holotropes Atmen® wurde von Christina und Dr. Stanislav Grof entwickelt. Es ist eine tiefe Form der Selbsterfahrung, die uns in Beziehung zu unserer inneren Weisheit bringt und hilft, alte Wunden zu heilen. Durch Tiefenatmung, unterstützt mit ausgewählter Musik, wird ein erweiterter Bewusstseinszustand herbeigeführt. Dieser kann uns in Kontakt bringen mit unseren Lebensgeschichten, der eigenen Geburt und unseren inneren Heilungskräften. Wir dürfen erkennen, dass die Fähigkeit zum Ganzwerden in uns selbst liegt. Ebenso sind spirituelle, transpersonale oder energetische Erfahrungen möglich. Prozessorientierte Körperarbeit, Mandalama-len und Gruppengespräche unterstützen die Integration von Erlebnissen. In einem geschützten Rahmen und in respektvoller Begleitung haben alle TeilnehmerInnen die Gelegenheit, sich in der Atemsitzung als Erfahrende und als Begleiter zu erleben.



Siehe auch [www.grof-holotropic-breathwork.de](http://www.grof-holotropic-breathwork.de)

### Termine im 2. Halbjahr 2008

12. bis 14. September 2008

24. bis 26. Oktober 2008

28. bis 30. November 2008

jeweils Freitag 19 Uhr bis Sonntag ca. 14 Uhr

Seminargebühr: 160.00 EUR

Unterkunft und Verpflegung: 50.00 EUR

### Weitere Informationen und Anmeldung:

Karina Strohm: Tel. 07641 / 2735

Dietmar Krieger: Tel. 0781 / 948 52 45

„Unsere tiefsten Ängste sind Drachen vergleichbar,  
die unseren tiefsten Schatz bewahren“ (Rainer Maria Rilke)

# Meine Angebote

## Begleitung und Beratung in Lebenskrisen - ausgelöst durch Trennung, Verlust und Abschied

- Einzelberatung und -begleitung
- Gesprächsgruppen
- Seminare

## Coaching und Begleitung zur psychischen Bewältigung beruflicher Verlust- und Trennungserfahrungen

## Fachvorträge zu den Themenbereichen:

- Lebenskrisen
- Trauer, Sterben und Tod
- Männerthemen

## Holotropes Atmen nach Grof *Holotropic Breathwork*®

»Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.« (Reinhold Niebuhr)

## LEBENSWEGE

Dietmar Krieger  
Joseph-Vollmer-Straße 5  
77799 Ortenberg  
Telefon: 0781 / 948 52 45  
Telefax: 0781 / 948 52 47  
e-Mail: [dietmarkrieger@lebenswege.org](mailto:dietmarkrieger@lebenswege.org)  
[www.lebenswege.org](http://www.lebenswege.org)

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Fragen zu meinen Angeboten haben und/oder ausführliche Informationen wünschen.

Photo Vorderseite von Rajib De, Indien ( M • I • L • K )  
Mit freundlicher Genehmigung des Knesebeck Verlags